

Der Tierschutzverein Holzkirchen und Umgebung informiert:



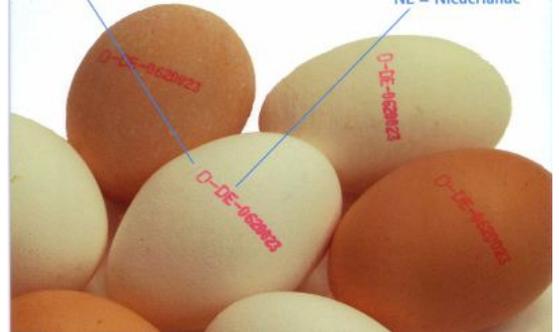
Legehennen

Kein Ei aus Quälerei: Kein Ei mit 3!

Seit dem 1. Januar 2004 haben die Verbraucher es endlich leichter, der Käfig-Industrie die "Rote Karte" zu zeigen. Von diesem Zeitpunkt an müssen alle Eier im Handel und auch alle Verpackungen entsprechend der Herkunft der Eier gekennzeichnet sein. Auf der Verpackung steht jetzt "Ei aus Käfighaltung", "Ei aus Freilandhaltung" oder "Ei aus Bodenhaltung". Die Eier selbst müssen einen Zahlencode tragen (z.B. 1-DE-12345-003). Die erste Ziffer dokumentiert dabei die Haltungsform:

Haltungsform
0 = Bio-Ei
1 = Freilandhaltung
2 = Bodenhaltung
3 = Käfighaltung

Ländercode
für Herkunftsland
DE = Deutschland
BE = Belgien
AT = Österreich
NL = Niederlande



Das Leben eines Käfighuhnes ist kurz und unvorstellbar grausam.

Was Sie als Verbraucher tun können:

Jeder Einzelne hat die Möglichkeit, ohne großes Risiko, etwas gegen die Käfighaltung tun.

1. Kaufen Sie keinesfalls Eier mit der Nummer „3“ (Käfighaltung)
2. Informieren Sie alle ihre Freunde, Verwandte und Bekannte. Erklären Sie Ihnen, was es für die Tiere bedeutet ihr kurzes qualvolles Leben auf der Größe eines Aktendeckels zu vegetieren.
3. Kaufen Sie auch keine Produkte in denen Eier aus Massentierhaltung verwendet wurden.
4. Denken Sie daran, daß in Produkten, die Eier enthalten, Eier aus Massentierhaltung verwendet worden sein können.
5. Fragen Sie in Gaststätten, die Eierprodukte anbieten nach der Herkunft dieser Eier.
6. Schreiben Sie den politisch Verantwortlichen, wenn wieder Entscheidungen pro Käfighaltung zu erwarten sind.

Sie haben es als Verbraucher mit Ihrer Nachfrage in der Hand, ob Eier aus Massentierhaltung vom Markt verschwinden oder nicht!